

Geistlich Workshop-Days

Unter dem Motto „Übung macht den Meister“ hat Geistlich Biomaterials im letzten Jahr die Geistlich Workshop-Days ins Leben gerufen. Das erfolgreiche Fortbildungskonzept setzte sich durch und sowohl der erste Workshop-Day in Venen als auch der zweite in Wangen waren innerhalb kürzes-

Geistlich Workshop-Day

ter Zeit ausgebucht. Die Geistlich Workshop-Days bieten einen praktischen Tag mit „Hands-On-Übungen“ am Tierpräparat in Kleingruppen. Der enorme Zuspruch und die Nachfrage hat die Firma Geistlich motiviert, dieses einzigartige Fortbildungskonzept auch 2009 anzubieten. Weitere Termine der Geistlich Workshop-Day sind: 21. März 2009 in der Tulip Inn Düsseldorf Arena mit Dr. Gaßmann, Dr. Happe, Dr. Dr. Bonsmann, Dr. Kaupe, Dr. Tietmann und Dr. Bröseler sowie am 8./9. Mai 2009 im SI-Center Stuttgart mit Dr. Dirlewanger, Dr. Petrin, Dr. Stauss und Dr. Brendel.

Geistlich Biomaterials Vertriebsgesellschaft mbH

73534 Baden-Baden
Tel.: 0 72 23 / 96 24-0
Fax: 0 72 23 / 96 24-10
www.geistlich.de
info@geistlich.de

Implantat ICX-templant



Das ICX-templant überzeugt durch die mehr als 20 000fach bewährte ICX-templant Oberfläche. ICX-templant beschleunigt den Osseointegrationsprozess und steht für Sicherheit und Erfolg. Die Friction-Plus Aufbauten des ICX Systems überzeugen durch einen bewährten tiefen Konus. Diese Konuskonstruktion bietet große Sicherheit und vereinfacht das prothetische Handling. Durch die subkrestale Platzierung des ICX-templant wird das „Aesthetic Emergence Profile“ begünstigt. Damit wird die Weichgewebekonditionierung von Beginn an vereinfacht. Durch das „Platform-Switching“ wird der Übergang vom Implantat und Aufbau zur Mitte hin verlagert. Die biologische Breite verlagert sich dadurch aus der vertikalen in die horizontale Ebene. „Platform-Switching“ ist daher ein wichtiger Faktor für die langfristige Gewebestabilität.

Das ICX-templant überzeugt durch die mehr als 20 000fach bewährte ICX-templant Oberfläche. ICX-templant beschleunigt den Osseointegrationsprozess und steht für Sicherheit und Erfolg. Die Friction-Plus Aufbauten des ICX Systems überzeugen durch einen bewährten tiefen Konus. Diese Konuskonstruktion bietet große Sicherheit und vereinfacht das prothetische Handling. Durch die subkrestale Platzierung des ICX-templant wird das „Aesthetic Emergence Profile“ begünstigt. Damit wird die Weichgewebekonditionierung von Beginn an vereinfacht. Durch das „Platform-Switching“ wird der Übergang vom Implantat und Aufbau zur Mitte hin verlagert. Die biologische Breite verlagert sich dadurch aus der vertikalen in die horizontale Ebene. „Platform-Switching“ ist daher ein wichtiger Faktor für die langfristige Gewebestabilität.

medentis medical GmbH

Gartenstraße 12, 53507 Dernau
Tel.: 02 64 3 / 90 20 00-0, Fax: 02 64 3 / 90 20 00-20
www.medentis.de
info@medentis.de

Straumann Bone Level-Implantat

Die neuesten Zwischenergebnisse der Nicht-Interventionellen Studie (NIS) lieferte eine hohe Erfolgsquote bei unterschiedlichen chirurgischen und prothetischen Verfahren. In der Mehrheit (61,6 %) der Fälle wurde konventionell belastet. Von den insgesamt 578 dokumentierten endgültigen Restaurationen waren 348 (60,2 %) Einzelkronen, 165 (28,6 %) Brücken, 44 (7,6 %) Totalprothesen und 11 (1,9 %) Teilprothesen. Die aus der NIS erhaltenen Daten demonstrieren eine hohe Zuverlässigkeit auf Knochenniveau und damit den Erfolg des Straumann Bone Level Implantats in der täglichen Praxis, bei allen zugelassenen Indikationen und bei Berücksichtigung von dentalen und systemischen Risikofaktoren.

Straumann GmbH

Jechtinger Straße 9
79111 Freiburg
Tel.: 07 61 / 45 01 - 0
Fax: 07 61 / 45 01 - 149
www.straumann.de
info.de@straumann.com



Platform Switching mit den neuen CAMLOG SCREW-LINE Implantaten

Mit den neuen SCREW-LINE Implantaten, die CAMLOG zur IDS 2009 präsentierte, besteht die Möglichkeit, optional Platform Switching anzuwenden. Hierfür wurden die Implantate der SCREW-LINE mit Promote und Promote plus Oberfläche in der Geometrie optimiert. Die drei Nuten in der Tube-in-Tube-Innenkonfiguration wurden von rund auf eckig geändert und verkürzt (K-Serie). Zur Anwendung von Platform Switching wurden neue Gingivaformer, neue Abformpfosten (offener und geschlossener Löffel) und neue Abutments mit dem Namenszusatz „PS“ entwickelt. Bei den neuen SCREW-LINE Implantaten der K-Serie wurde zusätzlich der konische Implantatalsbereich in Richtung der Implantatschulter höher gezogen. Eine Fein Anpassung der apikalen Geometrie (Verrundung) ermöglicht ein schonenderes Einsetzen der Implantate in den Knochen. Die bestehenden chirurgischen SCREW-LINE Instrumente sind für die neuen SCREW-LINE Implantate der K-Serie verwendbar.



CAMLOG Vertriebs GmbH

Maybachstraße 5, 71299 Wimsheim

Alle Beschreibungen sind Angaben des Herstellers entnommen.